

Gedicht lernen lassen?

Beitrag von „Kettesem“ vom 23. November 2005 18:35

Hallo,

ich hab vor, das Gedicht "Novemberwetter" von James Krüss in meiner dritten Klasse zu lesen. Nun, meine Frage: Kann ich es die Kinder auswendig lernen lassen, oder sind drei Strophen zu viel? Ich kann das überhaupt nicht einschätzen, wie viel die Kinder in dem Alter auswendig lernen können... (Hab auch daran gedacht, nur eine Strophe aufzugeben, aber das erscheint mir dann wieder zu wenig...)

Was schaffen Drittklässler vom Umfang her?

Beitrag von „Orang-Utan-Klaus“ vom 23. November 2005 18:59

Sind die Kinder es gewohnt, dass du den Umfang der Hausaufgaben je nach Kind variiert? Oder würde, wenn du einem Kind eine Strophe weniger aufgibst, das große Klagen kommen ("Ungerecht!" ? Einige Kinder aus meiner 2. Klasse schafften neulich 3 Strophen eines anderen Gedichts, andere nur 1 Strophe. Habe ich glücklicherweise vorher gut eingeschätzt. Es gab dann auch Kinder, die dann noch eine Strophe mehr gelernt haben.

Beitrag von „Ronja“ vom 23. November 2005 19:23

Meine Zweitklässler würden das alle schaffen. Von daher würde ich es auch Drittklässlern zumuten 😊

Allerdings gebe ich Gedichte nie komplett von einem auf den anderen Tag auf. Ich sage dann, dass man das Gedicht z.B. am Ende der Woche komplett können muss und schreibe dann immer eine Strophe für den nächsten Tag als Hausaufgabe auf, damit auch die weniger Organisierten nicht auf einmal am Donnerstag dann doch alles auf einmal lernen müssen. Mehr darf man natürlich immer machen, so dass ich bisher immer einige Kinder hatte, die das Gedicht schon am ersten Tag komplett konnten. Die langsameren haben es dann eben erst Ende der Woche aufgesagt.... Ist auch von daher schön, dass eigentlich alle Kinder einmal aufsagen dürfen, aber eben nicht alle auf einmal wollen, sondern so nach und nach

drankommen.
LG
Ronja

Beitrag von „venti“ vom 23. November 2005 22:11

Hallo juditka,

das Gedicht ist doch recht einfach zu lernen. (Es gibt auch eine Melodie dazu, meine Schülerlein singen es gerne.)

Ich gebe oft einer Tischgruppe im Wochenplan die Aufgabe, eine Strophe zu lernen. Dann wollen alle ihre Strophen vortragen, und nach dreimaligem Vortragen ist das Gedicht schon mindestens halb gekonnt.

Gruß venti 😊

Beitrag von „juna“ vom 24. November 2005 18:17

öhm, über sowas habe ich mir eigentlich bisher keine Gedanken gemacht - habe meine Drittklässler neulich auch ein recht langes Gedicht auswendig lernen lassen, sie hatten von Montag bis Freitag Zeit und es haben alle geschafft - bis auf einer, der aber immer zu faul ist, seine Hausaufgaben zu machen, ich glaube also eher, dass er auch zu faul war, das Gedicht zu lernen.

Dabei kommt mir eine andere Frage (oder soll ich dazu ein neues Thema anfangen?): Wie überprüft ihr das auswendig gelernte Gedicht? Ich habe die Kinder im Plenum aufsagen lassen, weil ich der Meinung war, dass sie lernen sollen, vor anderen Kindern zu sprechen. Hat aber fast zwei Schulstunden gedauert, ich kann mir ja nicht immer so viele Stunden Zeit nehmen. Oder?

Beitrag von „Ketfesem“ vom 24. November 2005 18:29

Naja, ich war mir nur unsicher, weil ich noch überhaupt keine Erfahrung hab (bin noch im Referendariat) und mit meinem Unterricht und sonstigem allgemein sehr unsicher bin. Oft meine ich im nachhinein, dass ich die Kinder überfordere, an anderen Tagen sind sie dann scheinbar wieder unterfordert. Und da wollte ich vermeiden, dass die Eltern sich reihenweise beschweren, dass das eventuell zu viel zu lernen ist...

Über das Abfragen hab ich mir auch schon Gedanken gemacht. Einerseits sollen sie Kinder das Gedicht möglichst vor den anderen aufsagen können. Aber schüchterne Kinder können das z. T. ja auch nicht so gut, nicht weil sie's nicht gelernt haben, sondern weil sie so aufgeregt sind. Außerdem dauert es ja wirklich lang, wenn 26 Kinder das Gedicht nacheinander aufsagen sollen.

Meine Betreuungslehrerin hat es im letzten Jahr in ihrer Klasse so gemacht: Die Kinder waren mit irgendeinem Arbeitsblatt oder so beschäftigt und sie hat immer einzelne Kinder rausgenommen, die dann im Gang ihr Gedicht aufsagen konnten.

Ich bin aber auch noch unschlüssig...

Vielleicht gibt's hier verschiedene Ideen?

Beitrag von „leppy“ vom 24. November 2005 18:33

Wenn man die Klasse auch einmal alleine arbeiten lassen kann, könntest Du auch eine Stationenarbeit oder eine Werkstatt in der Zeit anbieten, in der Du einzelne Schüler herausholst. Ich habe damit gute Erfahrung gemacht, dass sich die Schüler auch einen Zuhörer aussuchen durften, dann sind sie nicht gezwungen, alleine vor dem Lehrer das Gedicht vorzutragen.

Gruß leppy

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 24. November 2005 19:12

Du könntest es ja auch noch damit verknüpfen, dass sich die Schüler berichten, wie sie ein Gedicht "normalerweise" auswendig lernen oder danach eben wie sie gelernt haben. Da kommen bestimmt verschiedene Sachen zusammen.

Beitrag von „Elaine“ vom 24. November 2005 19:13

gelöscht